

Mit Pauken und Trompeten

16. August 2020, 10.00 Uhr Dreispitz Unterseen



Eingangsspiel Musikverein: Freunde der Musik, Markus Götz

Eingangswort/Begrüssung

Mir fiire dä Gottesdienst im Name vo Gott
wo Fröid het, we mir üs fröie und musiziere
wo truurig isch, wens üs schlächt geit
wo üs begleitet uf allne üsne Wäge
bi Sunneschiin und bi Räge. Amen

I begrüesse öich alli ganz härzlech zum Gottesdienst am Drüspitz, i däm Drüegg zwüsche Stedtli und Aare. Ganz speziell begrüesseni di Nöizueznige hie im Stedtli, ds Brass-Ensemble vom Musigverein Interlake Unterseen under der Leitig vom Bruno Aemmer und d Touffamilie.

Dir heit zwar es Liedblatt übercho, leider chöi mer hüt aber nid zäme singe, höchstens chli summe, die wo wei. Mir hei müglechst alli Bänk i Schatte welle stelle, und drum stöh si z näch binenand für ds Singe. Zum Glück hei mer ds Brass-Ensemble!

«Mit Pauken und Trompeten» - so hani dä Gottesdienst überschriebe. Die Redensart het verschedeni Bedütige, und o ir Bible chöme so Musiginstrumänt vor, däm wotti hüt chli nachega.

Schön, sit dir alli da härecho und chöi mir zäme Gottesdienst fiire. I lade nech i zum Gebät.

Gebet

Gott, du, wo de bi nis bisch
we mer Erfolg hei
und o we mer erfolglos si
I danke Dir, dass mir hüt zäme dörfe fiire.
Musig, zämesii, zäme lache, ässe und trinke
das alles isch nid sälbstverständlech.
I bitte Di, bis bi üs hüt am Morge
Hilf üs, uf Di z lose
und innerlech ruhig z wärde vor Dir
em grosse Gheimnis vom Läbe.
Amen

Lied RG 244, 1.2.5 Brunn alles Heils dich ehren wir

Taufansprache

Taufe

Taufgebet

Lied RG 181, 1–4 Bi de Tauffi chömed mir

Ir Bible spiele verschiedensti Blasinstrumänt e wichtige Rolle. Sowieso isch d Musig e wichtige Teil vom Lob für Gott, aber mängisch het si o militärischi Zwäcke oder wird scho ir Bible i de Gottesdienste bruucht, also nid anders als hüt bi üs. Im letschte vo de Psalme, Psalm 150, wird gseit, wie d Mönsche uf all das sölle reagiere, wo vorhär i de 149 andere Psalme isch ufzellt worde. Dert chunnt alles vor, wo Mönsche scho immer bewegt het: schöni und truurigi Gschichte, Zite voller Geborgeheit und serigi, wo me sech gottverlasse vorchunnt, Zite voll Wuet und Zite voll Liebi. Der Psalm 150 seit als Abschluss das zum Läbe:

Lesung Psalm 150

Halleluja.

Lobt Gott in seinem Heiligtum!

Lobt sie in ihrer starken Himmelsburg!

Lobt ihn für seine kraftvollen Taten!

Lobt sie für die Fülle ihrer Macht!

Lobt ihn zum Schall des «Schofar», des Widderhorns!

Lobt sie zum Klang von Harfe und Leier!

Lobt ihn zur Handtrommel und tanzt im Kreis!

Lobt sie mit Saitenspiel und Flötenmusik!

Lobt ihn mit klingenden Becken!

Lobt sie mit lärmenden Becken!

Alles, was lebt durch Gottes Atem,

antworte der Ewigen mit Lobgesang!

Halleluja!

Zwischenspiel: Just a Ballad, 2. Satz, Ballad

Predigt Teil 1

Liebi Gmeind

«Mit Pauken und Trompeten» - das cha zwöi gägesätzlechi Sache bedüte:

Me begrüesst öpper z.B. «mit Pauken und Trompeten», wott heisse, mit eme grosse Getöse. So wie hüt, und zwar würklech mit Pauken und Trompeten, nämmelech mit em Brass-Ensemble vom Musigverein.

Oder: öpper erbringt e unbloublech schlächti Leistig, gheit zum Bispiil «mit Pouke und Trompete» dür ne Prüefig.

Beides het chli e negative Biigschmack, i beidne Fäll findet mes übertriebe. I findes aber gar nid übertriebe, dass mir hüt d Nöizuezüger und üse Töifling und öich alli «mit Pauken und Trompeten» begrüesst hei!

Ir Bible gits verschiedensti Blasinstrumänt: E Art Klarinette oder Oboe, verschiedensti Arte vo Flöte, verschiedeneni Arte vo Trompete und natürlech der Schofar, ds Widderhorn, wo der uf em Blatt heit.

Zum Schofar wett i öich no chli öppis verzelle. Er wird no hüt im jüdische Gottesdienst brucht, zum Bispiil bim Morgegebät, bim Neujahrsfest und am Versöhnigstag. Ganz allgemein söll der Ton vom Schofar d Mönsche ufrüttle, er söll se usere gedankelose Läbenswiis usehole.



Bild: Wikipedia, Zachi Evenor, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=52038346>

Mir hei hüt leider ke Schofar da, aber er tönt chli ähnelech wie ne Trompete. Das passt o zu de verschiedene Situatione, wo e Schofar vorchunnt.

Zum Bispüil ir Schlacht vo Jericho, wo di total underlägene Israelite di starch befestigti Stadt Jericho mit eme Trick erobere: si blase Schofarhörner und schreie! Da gheie d Muure vor Stadt abenand wie bimene Ärdbebe. Der Schofar het da ganz klar e militärischi Funktion.

I de Propheete wird das militärische när glichgsetzt mit Angst und Schrecke: wenn der Schofar blase wird, isch es Zit zum Flüchte vor em Chrieg, alles geit kaputt, Not, Eländ und Tod droht de Mönsche.

Wenn der Schofar aber während Fescht, bi Prozessionen und im Gottesdienst blase wird, de isch si Ton ds Zeiche vo Gott, ds Zeiche derfür, dass Gott bi de Mönsche isch und nid wit ewägg im Himmel. Wie im Psalm, woni gläse ha, was heisst: «Lobet Gott mit em Schofar, em Widderhorn!»

Mir gfällt die Bedütig am Beste, dass der Schofar üs söll ufrüttle, us em Alltagstrott usehole. Der Ton vom Widderhorn oder vore Trompete (oder vomene ganze Brass-Ensemble) söll üs immer wieder mal dra erinnere, drüber nachezdänke, was würklech wichtig isch im Läbe.

Mir ghöre ds Brass-Ensemble mit «San Diego»

Zwischenspiel: Just a Ballad, 4. Satz, San Diego

Predigt Teil 2

«Mit Pauken und Trompeten» - Es git e Film us de 90er-Jahr, wo so heisst. Uf änglisch «Brassed – off». Es geit um ne Brass-Band inere änglische Chliistadt, Grimley. Dert isch e Chohlegruebe, wo di halbi Stadt drinne schaffet. D Kumpels tüe am Fiiraabe zäme ir Grimley Colliery Brass Band spiele. D Firmeleitig wott d Gruebe zuetue, und d Angst steit über der ganze Stadt: was wird us üs? Viili Lüt chönnte arbeitslos wärde, ihri Schulde nümme zahle, hätte ke Ussicht uf ne andere Job. Der Danny, der Bandleiter, het aber nume e grosse Wettbewärb im Chopf, dä wett er mit der Brass-Band gwinne. D Sorge vo sine Kumpels nimmt er gar nid wahr. Si überlege nämmelech scho, dass si ds Gält lieber spare, o keni nöie Instrumänt me chouffe, wüll si

sowieso glii arbeitslos chönnte si. Es isch ke Hoffnig me ume. Da toucht di schöni und talentierti Gloria uf und bringt mit ihrem Flügelhorn früsche Wind i die Truppe. Der Film zeigt egetlech uf, was Hoffnig git, was würklech wichtig isch im Läbe. Es chunnt us, dass d Wichtigste im Läbe d Mönsche um eim ume si, und d Liebi. Der Danny het immer gmeint, Musig sig z wichtigste im Läbe, und dä Wettbewärb, woner het welle gwinne. Woner wäg sire Stoublunge im Spital liegt und sini Band ihm vor em Fänster sis Lieblingsstück spielt, merkt er, dass d Mönsche no viil wichtiger si. D Musig het d Hoffnig chönne transportiere bis i sis Härz, aber gspielt worde isch si vo de Mönsche, wo ihm wichtig si gsi.

Mit der Toufi hei mir es jungs Ärdechind willkomme gheisse i üsere Gmeind. Idämm mer nach em Gottesdienst es Apéro offeriere, ganz bsunders für di nöi Zuezognige, heisse mir o si ganz härzlech willkomme! E nöie Läbensabschnitt faht a. Aber nid nume si, mir alli chöi immer wieder nöi aafah. Nöi aafah, idämm mer lose uf das, wo Gott üs wott säge, idämm mer üs dür d Musig löh la ufrüttele und überlege, was würklech wichtig isch im Läbe. Mängisch bruuchts e Nöiaafang, mängisch vilecht o, dass mer öpperem chöi vergä, oder öppis, wo üs belaschtet, hinder üs la.

Wage mer üsi ganz persönleche Nöi-Aafäng! Mit Gottes Hilf, mit Liebi und mit de Mönsche, wo für üs wichtig si.
Amen

Zwischenspiel: Böhmischer Traum, Norbert Gälle

Fürbitte

Unser Vater

Mir danke a Mönsche, wo ihres Härz zueta und verhertet hei, wüll si enttüscht worde si, wüll si verletzt worde si und sech so wei schütze. Du, Gott vor Liebi, hilf, dass d Liebi wieder e Wäg zu ihne findet.

Mir danke a Mönsche, wo arbeitslos si, verzwiiflet oder am Rand vor Existänz. Du, Gott vor Hoffnig, hilf, dass ds fiine Pflänzli Hoffnig sech trotz allem e Wäg cha bahne und sech nöii Perspektive uftue.

Mir danke a Mönsche, wo vergässe wärde, wüll ihri Gschichte z weni interessant si für d Medie. Du, wo de bi allne Mönsche bisch, gliich weli Hutfarb si hei oder us welem Land dass si chöme, du gsehsch si alli, begleitet Du se.

Mir danke a d Tier und Pflanze, a di ganzi Natur, wo dür üse Läbensstil belastet isch. Du, gib üs die nötigi Chraft und Energie, die Ufgabe wo uf üs zuechöme aazpacke und nid z verzwiifle derbi.

Mit de Wort, wo Jesus üs glehrt het, bätte mir:

Unser Vater im Himmel!
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
Und vergib uns unsere Schuld
Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung
Sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Lied RG 724, 1.2.7.10

Sollt ich meinem Gott nicht singen?

Abkündigung

Choral

Kollekte/Mitteilungen

Kollekte: Mission 21

Dank an alle: Bänke aufstellen, Apéro, Sigristin,
Musikverein

Lied RG 349, 1–3 Segne und behüte

Segen

Geh unter der Gnade
Geh mit Gottes Segen
Geh mit seinem Frieden
Was auch immer du tust
Geh unter der Gnade
Hör auf Gottes Worte
Bleib in seiner Nähe
Ob du wachst oder ruhst

Manfred Siebald

So begleiti üs der Säge vo Gott uf allne üsne Wäge
Amen

**Ausgangsspiel Musikverein:
Der Bärner Bär, Hans Honegger**

